

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

leuten. Vnd er füret sie hin ab / Vnd sihe / sie hatten sich zustrewet auff der ganzen Erden / assen vnd truncken vnd feierten vber alle dem grossen Raub / den sie genomen hatten aus der Philister vnd Juda lande.

VND David schlug sie / von dem morgen an bis an den abend / gegen dem andern tag / das jr keiner entran / On vier hundert Jüngelinge / die fielen auff die Kamelen / vnd flohen. Also errettet David alles was die Amalekiter genomen hatten / vnd seine zwey Weiber / Vnd feilet an keinem / weder klein noch gros / noch Sone noch Töchter / noch Raub / noch alles das sie genomen hatten / David brachts alles wider. Vnd David nam die schafe vnd rinder / vnd treib das Vieh fur jm her / vnd sie sprachen / Das ist Davids raub.

VND da David zu den zwey hundert Mennern kam / die zu müde gewest / David nach zu folgen / vnd am bach Besor blieben waren / giengen sie er aus David entgegen / vnd dem volck das mit jm war / Vnd David trat zum volck vnd grüßet sie freundlich. Da antworten / was böse vnd lose Leute waren / vnter denen die mit David gezogen waren / vnd sprachen / Weil sie nicht mit vns gezogen sind / sol man jnen nichts geben / von dem Raub den wir errettet haben / Sondern ein jglicher füre sein Weib vnd seine Kinder / vnd gehe hin.

DA sprach David / Ir solt nicht so thyn / meine Brüder / mit dem das vns der HERR gegeben hat / vnd hat vns behüt / vnd diese Kriegsleute / die wider vns komen waren / in vnser hende gegeben. Wer solt euch darinnen gehorchen? Wie das Teil derjenigen / die in streit hin ab gezogen sind / So sol auch sein das Teil derjenigen / die bey dem Gerete blieben sind / vnd sol gleich geteilet werden. Das ist sint der zeit vnd fort hin in Israel ein Sitte vnd Recht worden / bis auff diesen tag.

Num. 31.

VND da David gen Bithlag kam / sandte er des Raubs den Eltesten in Juda seinen Freunden / vnd sprach / Sihe / da habt jr den Segen aus dem raub der Feinde des HERRN / nemlich / denen zu Bethel / denen zu Ramoth am mittag / denen zu Jathir / denen zu Arzer / denen zu Siphamoth / denen zu Esthemoa / denen zu Rachal / denen in stedten der Jerahmeeliter / denen in den stedten der Keniter / denen zu Harma / denen zu Borasan / denen zu Atach / denen zu Hebron / vnd allen orten da David gewandelt hatte mit seinen Mennern.

XXXI.

i. par. 11.

Die Philister aber stritten wider Israel / Vnd die Mennern Israel flohen fur den Philistern / vnd fielen erschlagen auff dem gebirge Gilboa. Vnd die Philister hiengen sich an Saul vnd seine Sone / vnd schlugen Jonathan / vnd Abinadab vnd Malchisua / die sone Sauls. Vnd der streit ward hart wider Saul / vnd die Schützen troffen auff jm mit Bogen / vnd ward seer verwund von den Schützen.

Saul

Kompt vmb mit dreien Sönen etc.

A. **D**A sprach Saul zu seinem Waffentreger / Zuech dein Schwert aus / vnd derstich mich damit / das nicht diese Vnbeschnittene komen vnd mich erstechen / vnd treiben ein spot aus mir. Aber sein Waffentreger wolt nicht / denn er fürchtet sich seer / Da nam Saul das Schwert vnd fiel drein. Da nu sein Waffentreger sahe / das Saul tod war / fiel er auch in sein Schwert / vnd starb mit jm. Also starb Saul / vnd seine drey Sone vnd sein Waffentreger / vnd alle seine Mennern zu gleich auff diesen tag.

DA aber die Mennern Israel / die jenseid dem grunde vnd jenseid dem Jordan waren / sahen / das die Mennern Israel geflohen waren / vnd das Saul vnd seine Sone tod waren / verliessen sie die Stedte vnd flohen auch / So kamen die Philister vnd woneten drinnen.

DES